

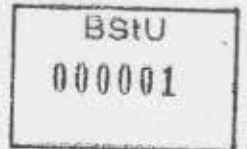
MfS 5138

ZAIG

Der Bänderbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheits-
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
- Zentralarchiv -

Kopie BStU
AR 3

13
Dezember 1973



Ausführungen des Gen. Minister in der
Plenarsitzung am 6. 12. 1973

1. Ex. Min für. varui. 25.74
2. Bea (unkorrigiert)
3. + Danun
4. 1282

H i n w e i s e

für Verhandlungen mit der Delegation des KFS der UdSSR

Bisherige Beratungen, besonders gestrige Ausführungen des
Gen. Andropow, haben erneut grundsätzliche Übereinstimmung

- der Einschätzung der politischen und operativen Lage, von
der wir in der gemeinsamen Arbeit gegen den Feind auszugehen
haben, und
- des Weges, den wir zur Erhöhung der Effektivität, zur
weiteren Qualifizierung unserer politisch-operativen
Arbeit zu beschreiten haben,

bestätigt.

Wir stimmen völlig mit der Generallinie des weiteren
gemeinsamen Kampfes über-ein, da sie

von den Positionen unserer brüderlichen Verbundenen
Parteien ausgeht und auf die maximale Unterstützung
der Politik unserer Parteien gerichtet ist.

Das ist unsere Aufgabe, das ist unser Ziel - davon lassen wir uns als Kommunisten und Internationalisten leiten.

Das trifft auch dann zu, wenn wir zu dieser oder jener Frage des taktischen Herangehens - auf Grund unterschiedlicher Lagebedingungen, Erkenntnisse und Erfahrungen - auch einmal unterschiedliche Meinungen haben, *dann ist* das ist völlig normal. ~~wichtig ist,~~

- daß das Beste für unsere gemeinsame Sache herauskommt,
- daß der Feind weiter zurückgedrängt wird, daß er in unseren Staaten nicht Fuß fassen kann,
- daß wir mit dazu beitragen, die besten äußeren und inneren Bedingungen für die Durchsetzung der Beschlüsse unserer Parteien zu schaffen.

~~Von diesen Grundsätzen ausgehend~~ Einige Gedanken zur Lage, von der wir bei der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei, vor allem der Beschlüsse des VIII. Parteitages auszugehen haben.

1. Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages

In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages wurden bisher gute Ergebnisse erzielt - große Aufgaben stehen aber noch vor uns.

- Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei, ihr realistisches, prinzipielles und zugleich flexibles Herangehen an die Entwicklungsprobleme unserer Zeit haben wesentliche Potenzen freigelegt.
- Die führende Rolle der Partei ist in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter gewachsen, die Kampfkraft der Parteikollektive hat sich weiter gestärkt. *Autokratie
Zwang*
- Vertrauen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen in die Politik der Partei hat sich weiter gefestigt, die Massenverbundenheit der Partei ist weiter gewachsen.

Bisherige Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED hat zur weiteren Festigung und Stärkung der DDR geführt, ohne die noch vorhandenen Probleme der weiteren Entwicklung zu unterschätzen.

Immer deutlicher wird sichtbar, daß wir mit dem VIII. Parteitag eine neue Etappe der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eingeleitet haben.

Wir können ebenfalls einschätzen, daß das Jahr 1973 gute Ergebnisse erbracht hat:

- das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes hat sich auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität (~~Zuwachs in den Jahren 1971/72 im Vergleich zu 1970 - 9,8 %~~) ständig erhöht,

- die ökonomische Lage der DDR hat sich nach dem VIII. Parteitag ^{stabilisiert,} ~~gründlich zum Guten verändert, die Volkswirtschaft hat sich konsolidiert und ein neuer Aufschwung wurde eingeleitet~~

~~(Zuwachs Nationaleinkommen in den Jahren 1971/72 im Vergleich zu 1970 = 10,5 % = 11 Milliarden Mark, Industrie-
produktion im gleichen Zeitraum = 12,3 % = 20 Milliarden Mark).~~

- beträchtliche Disproportionen im inneren Gefüge unserer Ökonomie wurden gemildert und teilweise überwunden, damit sind wesentliche Voraussetzungen geschaffen, den wirtschaftlichen Fortschritt weiter zu beschleunigen und die Zielstellung der Parteitage direktive zu erreichen,

Landwirtschaft - positive Entwicklung
Das Jahr 1973 hatte deshalb für uns ebenfalls sehr große Bedeutung, um das vom VIII. Parteitag geforderte hohe Entwicklungstempo zu erreichen, d. h., auch die hochgesteckten Ziele für 1974/75.

- die positiven Tendenzen der Produktionsentwicklung würden genutzt, umfangreiche sozialpolitische Maßnahmen für die Arbeiterklasse und alle Werktätigen zu verwirklichen.

Diese insgesamt positive Entwicklung läßt uns nicht die Augen verschließen vor noch vorhandenen Problemen, Schwierigkeiten und Mängeln, wie sie u. a. - bezogen auf die SU - auch vom Gen. Andropow dargelegt wurden, die im Prinzip auch für uns zutreffen.

Zur Erhöhung der Effektivität unserer Volkswirtschaft ist es insbesondere notwendig,

- zu einer Erhöhung des Leistungsniveaus in Forschung und Technik, vor allem hinsichtlich der termin- und qualitätsgerechten Lösung wissenschaftlich-technischer Aufgaben und der schnellen Überleitung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die Produktion zu kommen (einschl. der durch die Aufklärung beschaffter Ergebnisse, deren volkswirtschaftliche Effektivität noch wesentlich höher sein müßte und könnte - trifft sicherlich nicht nur für uns zu!)

- Auch für uns notwendig, zu einer Verbesserung der Investitionstätigkeit zu kommen, die Investitionen schneller produktionswirksam zu machen und die vorgesehenen Leistungsparameter zu sichern.
Das erfordert vor allem eine solide Vorbereitung, eine qualifizierter materielle Bilanzierung der Bauleistungen und Ausrüstungen und Einsparung/Verringerung von Arbeitsplätzen auf Grund der bei uns herrschenden angespannten Arbeitskräftesituation.

Wir stehen weiter vor solch komplizierten, für die weitere Entwicklung entscheidenden Problemen wie

- die Sicherung der Rohstoff- und Energieversorgung,
- die Herstellung ausgewogener Proportionen zwischen Arbeitskräften und Arbeitsplätzen,
- die Modernisierung der (teilweise veralteten) Produktionsfonds und deren effektive Nutzung,

um nur einige grundsätzliche zu nennen.

Ausgehend von der insgesamt positiven Entwicklung können wir auch einschätzen, daß das politisch-ideologische Bewußtsein unseres Volkes weiter gewachsen ist. Dabei haben die bedeutenden sozialpolitischen Errungenschaften und die wachsende Überzeugung, daß DDR einen wesentlichen Beitrag zur Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt zu leisten hat, einen wesentlichen Einfluß ausgeübt.

Das wird besonders deutlich durch folgende Faktoren:

- die Partei hat an Autorität und Ansehen gewonnen,
- das Vertrauen in unsere politische und gesellschaftliche Entwicklung hat sich erheblich gefestigt,
- der sozialistische Wettbewerb wird durch einen großen

Aufschwung der Arbeiterinitiative gekennzeichnet
(Gegenpläne),

- die Bündnisbeziehungen zwischen der führenden Arbeiter-
klasse, den Genossenschaftsbauern und der sozialistischen
Intelligenz haben sich weiter ausgestaltet, das Vertrauens-
verhältnis und die Bereitschaft, aktiv an der Lösung
aller Aufgaben mitzuwirken, ist wesentlich gewachsen
(hat auch bedeutsame operative Auswirkungen und zu einer
Stärkung unserer operativen Basis in diesen Kreisen geführt).

Im Interesse der maximalen Unterstützung der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei zur gesamtgesellschaftlichen Entwicklung der DDR richten wir unsere politisch-operativen Hauptanstrengungen - das ist eine Aufgabe aller Dienst-einheiten, ^{einschließlich der} ~~deren hat auch die~~ Aufklärung ~~aktiv mitzuwirken~~ - auf die zielstrebige, konzentrierte und schwerpunktmäßige vorbeugende Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung aller subversiven Angriffe des Feindes, um die gesellschaftliche Entwicklung zuverlässig zu schützen und die innere Sicherheit allseitig zu gewährleisten.

Zu ihrer erfolgreichen Erfüllung richten wir die Anstrengungen besonders auf die immer qualifiziertere und effektivere Durchsetzung folgender Ziel- und Aufgabenstellungen:

- Konzentration der gesamten Abwehrarbeit auf die zuverlässige Sicherung der in den Beschlüssen von Partei und Regierung gestellten Schwerpunktaufgaben der gesellschaftlichen Entwicklung und auf die für die Gewährleistung der inneren Sicherheit entscheidenden Punkte

~~(Gegner konzentriert darauf den Angriff, deshalb konzentrieren auch wir uns darauf)~~

- Uns geht es dabei vor allem um die rechtzeitige Aufdeckung jeglicher Absichten und Maßnahmen des Feindes, feindlicher und negativer Kräfte gegen diese Schwerpunkte sowie die Aufklärung die Feindtätigkeit begünstigender und die gesellschaftliche Entwicklung hemmender Umstände und Bedingungen, um noch effektiver Schäden und Gefahren vorbeugend zu verhindern, sie gar nicht erst eintreten zu lassen (vorbeugende Arbeit hat den Vorrang)

Wir gehen davon aus, daß die Angriffe des Feindes an den Schwerpunkten und die zuverlässige Gewährleistung der inneren Sicherheit insgesamt nur von der allseitigen Kenntnis und Beherrschung der Gesamtsituation im jeweiligen Bereich aufzuspüren und wirksam vorbeugend zu verhindern bzw. zu bekämpfen sind.

Zur Erfüllung der sich daraus ergebenden Aufgaben konzentrieren wir uns deshalb insbesondere auf:

- die weitere Verbesserung der Gewinnung politisch-operativ relevanter Informationen, insbesondere inoffiziell erarbeiteter Informationen,
- die weitere Qualifizierung der gesamten Auswertungs- und Informationstätigkeit, wobei es uns schwerpunktmäßig um die weitere Erhöhung der Qualität der analytischen Arbeit geht.

~~Beides sehen wir als Grundvoraussetzungen, um die Lage ständig allseitig zu kennen, real einzuschätzen und sie immer zielstrebig tschekistisch zu durchdringen, um immer fundierter diejenigen Hauptkettenglieder (Schwerpunktbereiche und Schwerpunkte) herauszuarbeiten und festzulegen, auf die die Hauptkraft unserer Abwehrarbeit konzentriert werden muß.~~

Besondere Bedeutung messen wir dabei der weiteren Entwicklung und Vervollkommnung der Arbeit mit dem tschekistischen Hauptmittel, den inoffiziellen Mitarbeitern, zu.

~~Dabei richten wir die Aufmerksamkeit der Dienstseinheiten vor allem auf folgende Probleme und Aufgaben:~~

- ~~- Ständige Erkundung und Aufklärung der Möglichkeiten der inoffiziellen Mitarbeiter, vor allem zur Arbeit an den feindlich-negativen Personen in den politisch-operativen Schwerpunkten und zielgerichtete Nutzung dieser Möglichkeiten~~

- ~~Intensivierung der Zusammenarbeit mit den vorhandenen IM als Hauptweg der weiteren Entwicklung und Qualifizierung der inoffiziellen Arbeit
(Eine Kernfrage ist die Qualifizierung der Auftragserteilung, die Erhöhung der operativen Aussagekraft der inoffiziellen Informationen und die damit im Zusammenhang stehende Erziehung, Schulung und Befähigung der IM zum Erkennen feindlich-negativer Kräfte und Aktivitäten des Gegners)~~
- ~~Orientierung auf notwendige Werbung solcher IM, die in der Lage sind, in die Konspiration des Feindes einzudringen~~

- Vorgänge werden vor allem dort entwickelt und bearbeitet, wo die bedeutsamsten Sicherheitsbedürfnisse vorhanden sind, wo mit ihrem erfolgreichen Abschluß der wirksamste Beitrag zum zuverlässigen Schutz und zur allseitigen Gewährleistung der inneren Sicherheit im Verantwortungsbereich geleistet werden kann und muß
- Zur zuverlässigen Gewährleistung der inneren Sicherheit organisieren wir eine zielgerichtete operative Kontrolle potentieller Kräfte des Gegners bzw. von Personen, die der Gegner für seine Ziele ausnutzen könnte, im Innern der DDR.

In Durchsetzung der gemeinsamen Verantwortung für die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung versuchen wir dabei,

- die vielfältigen Potenzen der anderen Organe, Einrichtungen und gesellschaftlichen Kräfte zur Gewährleistung der Sicherheit noch besser zu erschließen und
- durch entsprechende vielgestaltige Maßnahmen Einfluß darauf zu nehmen, daß die anderen Organe und Einrichtungen ihre spezifischen Aufgaben, Pflichten und Rechte zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung tatsächlich voll wahrnehmen und erfüllen

(Voraussetzung dafür ist jedoch nach unseren Erfahrungen qualifizierte Abwehrarbeit in diesen Organen und Einrichtungen selbst.)

Etwas ausführlicher darauf eingegangen, wie wir diese Grundfragen der allseitigen Gewährleistung der inneren Sicherheit und Ordnung stellen, um die Gemeinsamkeiten unseres Kampfes zur Erfüllung der Beschlüsse unserer Parteien nochmals zu unterstreichen, um zu verdeutlichen, wie wir um höchste Qualität in der politisch-operativen Arbeit ringen.

13/14 -

BStU
000014

In diesem Zusammenhang möchte ich den Vorschlag unterbreiten, die Schwerpunkte der gemeinsamen Abwehrarbeit zur zuverlässigen Sicherung der Volkswirtschaften und Prozesse der sozialistischen ökonomischen Integration weiter zu präzisieren und dementsprechende Vereinbarungen zu treffen.

(Schwerpunkte des kooperativen Zusammenwirkens der HA XVIII
und 2. Hauptverwaltung des KGB sollten aus unserer Sicht sein:

- Wissenschaft und Technik (Atom- und Kosmos-
forschung)
- Roh- und Grundstoffindustrie (Erdöl, Erdgas,
feste Brennstoffe)
- Energiewirtschaft (Kernkraftwerke, Wärmekraft-
werke, Übertragungssystem)
- Chemische Industrie (PE/PU-Programm,
Wirtschaftsorganisation "Assofoto")
- Elektrotechnik/Elektronik (wissenschaftlicher
Gerätebau, Optik, elektronische Ausrüstungen)
- Werkzeugmaschinenbau, Kraftwerksanlagenbau u. a.)

Damit würden wir an die guten operativen Ergebnisse dieser
Zusammenarbeit anknüpfen und sie entsprechend den wachsen-
den Erfordernissen weiter entwickeln.

~~2. Zu einigen weiteren Problemen der politisch-operativen Lage, denen wir gegenüberstehen, von denen unsere politisch-operative Arbeit wesentlich mit bestimmt wird~~

~~Dabei möchte ich zunächst bei einigen Fragen der Lage im Innern bleiben, diese jedoch im unmittelbaren Zusammenhang mit wesentlichen Angriffsrichtungen des Feindes von außen stellen.~~

Die Ergebnisse der politisch-operativen Arbeit bestätigen, daß ungeachtet der weiteren Festigung und Stärkung der DDR nach wie vor eine nicht zu unterschätzende Anzahl feindlich-negativer Elemente im Innern der DDR vorhanden ist.

~~Unterstreicht politisch-operative Aufgabenstellung,~~

~~- unter Ausnutzung aller operativen Möglichkeiten derartige feindlich-negative Elemente aufzuspüren und aufzuklären,~~

- ~~- zielgerichtete Maßnahmen zur operativen Kontrolle dieser Personengruppen und Personen durchzusetzen,~~
- ~~- die erforderlichen vorbeugenden Maßnahmen einzuleiten - bis zur offenen Demonstration der Präsenz der Sicherheitsorgane -, um sie am Wirksamwerden zu hindern.~~

Feindlich-negative Elemente halten sich zum größten Teil mit offen subversiven Handlungen und größeren Aktionen zurück, d. h., sie warten ab, um sich nicht vorzeitig zu offenbaren und zum Eingreifen durch Sicherheitsorgane Anlaß zu geben.

(Z. B. weisen solche Delikte wie

Staatsverleumdung (1971: 61 EV,
1973: 12 EV),

staatsfeindliche Hetze mündlich und schriftlich

- Herstellung und Verbreitung von Hetzschriften,
Anschmieren von Hetzlosungen u. a.

(1971: 157 EV,
1973: 75 EV)

staatsfeindliche Gruppenbildung (1971: 8 EV,
1973: - EV)

Unbefugter Waffen- und Sprengmittelbesitz (1971 : 80 EV,
1973: 30 EV)

eine deutliche Tendenz des Rückganges auf, selbst wenn das Jahr 1973 noch nicht zu Ende gegangen ist.

~~(Zusätzlich berücksichtigen dabei:~~

- ~~1. Ende 1972 Amnestie
Täter wegen Rückfall wieder inhaftiert.~~
- ~~2. Weltfestspiele und damit verbundene vorbeugende
Sicherungsmaßnahmen mit dem Ergebnis: keine wesent-
liche Feindschaft im Innern zugelassen)~~

Demgegenüber stehen jedoch die beträchtlich zugenommenen, vielfältigen und raffinierten Versuche - besonders von Kräften in der BRD und Westberlin ausgehend -, die im Ergebnis der abgeschlossenen Verträge, Abkommen usw. entstandenen bzw. reaktivierten umfangreichen Beziehungen, vor allem verwandtschaftlicher und bekanntschaftlicher Art, zwischen der BRD und Westberlin auf der einen und der DDR auf der anderen Seite verstärkt für feindliche Zwecke auszunutzen und zu miß- brauchen. So gesehen ist die politisch-operative Arbeit - speziell im Innern - unter diesen Bedingungen zweifellos komplizierter geworden, was das Erkennen und Aufklären feindlich-negativer Elemente und Verbindungen und die vorbeugende Verhinderung politisch-operativ relevanter

Handlungen betrifft, aber zugleich bieten sich natürlich dadurch auch bessere Ansatzpunkte für unser offensives Wirken, vor allem auch in Richtung Operationsgebiet, die wir selbstverständlich im vollen Umfange operativ nutzen.

In diesem Zusammenhang unterstützen wir voll die vom Gen. Andropow getroffenen Einschätzungen, - und unsere Entwicklung bestätigt das jeden Tag aufs Neue, - die weitere Durchsetzung unserer Friedensoffensive, des Kampfes um Entspannung und Zurückdrängung der Kriegsgefahr ist nur möglich im härtesten Klassenkampf gegen alle Versuche der Imperialisten, diese Politik zu unterlaufen und zu mißbrauchen.

Wir sind ebenfalls der Auffassung, daß unter diesen Bedingungen

- höchste revolutionäre Wachsamkeit erforderlich und
- Qualität unserer operativen Arbeit weiter zu erhöhen ist.

Von besonderer Bedeutung sind daher Feststellungen über die Rolle der politisch-ideologischen Diversionstätigkeit des Gegners, die mit unseren Erkenntnissen prinzipiell übereinstimmen.

Aus den uns vorliegenden Ergebnissen der politisch-operativen Arbeit ist ersichtlich, daß der Gegner zur Durchsetzung seiner Ziele, sowohl der politisch-ideologischen Diversionstätigkeit, aber auch aller anderen Formen subversiver Tätigkeit, dem Ausbau von Beziehungen und Kontakten zum Zwecke ihres Mißbrauchs und ihrer Ausnutzung sehr große Bedeutung beimißt.

Zur politisch-operativen Orientierung unserer Mitarbeiter verwenden wir deshalb bewußt den Begriff "gegnerische Kontaktpolitik und -tätigkeit".

Durch die wesentlich erweiterten Einreisen und ^{Transitreisen} ~~Fouristen-~~ ~~reisen~~ und die damit verbundene Präsenz von Millionen Menschen aus der BRD, anderen nichtsozialistischen Staaten und Westberlin in der DDR, aber auch durch erweiterte Ausreisemöglichkeiten von DDR-Bürgern (dringende Familienangelegenheiten) hat Gegner zunächst objektiv breite Möglichkeiten, Kontakte und Beziehungen herzustellen, zu reaktivieren und auszubauen.

Von Januar - November 1973 reisten über 7,7 Millionen Personen aus diesen Staaten bzw. Gebieten (BRD 3 442 451, Westberlin 3 260 615, anderen nichtsozialistischen Staaten 1 026 239) in die DDR ein; zusätzlich reisten noch 13,1 Mill. im Transit durch die DDR, vor allem im Transitverkehr zwischen der BRD und Westberlin. Das sind - im Vergleich zu 1971 über 3,5 Millionen mehr Einreisende und 4 Millionen mehr Transitreisende. Ende 1973 wird sich die Zahl der Einreisenden im Vergleich zu 1971 mehr als verdoppelt haben.

In dieser Zeit - Januar - November 1973 - reisten immerhin auch 2 022 679 DDR-Bürger nach der BRD, anderen nichtsozialistischen Staaten und Westberlin.

(Seit Inkrafttreten der Neuregelungen des verbindlichen Mindestumtausches - Erhöhung um 100 % - (15. 11. 1973) sind die Einreisen von Personen aus nichtsozialistischen Staaten, vor allem aus Westberlin, vorerst um ca. 40 % unter durchschnittlichen Normalwerten der Einreise zurückgegangen; Einnahmen aus Mindestumtausch trotz Rückgang der Einreisen um ca. 32 % gestiegen.

Zur Zeit reisen täglich rund 10.000 Personen weniger in die DDR ein. In Betracht ziehen, daß die Einreisen in absehbarer Zeit wieder ansteigen werden.)

Nach unseren Erkenntnissen ist das gegnerische Vorgehen auf dem Gebiet der Kontaktpolitik/Kontakttätigkeit teilweise sehr langfristig geplant und angelegt.

Es geht dem Gegner offenkundig darum, systematisch, auf lange Sicht und Wirksamkeit berechnet, eine Basis aufzubauen, Boden zu gewinnen, Einbrüche zu erzielen.

Nach unseren Erfahrungen verbindet er damit u. a. folgende wesentliche Ziele:

- politisch-ideologisch einzudringen und zersetzend, aufweichend wirksam zu werden
(In diesem Rahmen sicherlich nicht möglich, auf die inhaltlichen Stoßrichtungen des Gegners näher einzugehen - Gen. Andropow hat bereits auf eine Reihe, größtenteils auch für uns zutreffender inhaltlicher Angriffsrichtungen hingewiesen! - mit einigen Gedanken zur gegnerischen Parole von den "Supermächten" komme ich nochmals darauf zurück);
- feindliche Stützpunkte zu schaffen (Gewinnung von bestimmten Personen, die als Träger und Verbreiter der politisch-ideologischen Diversion - oder Diversanten - wirken oder auch erst zu einem geeignet erscheinenden Zeitpunkt aktiv werden sollen);
- Staats- und Dienstgeheimnisse abzuschöpfen;
- ökonomische Störtätigkeit zu organisieren;
- Schleusungen und ungesetzliche Grenzübertritte vorzubereiten.

Angesichts der Vielzahl der von der BRD, Westberlin usw. ausgehenden Kontakten und Beziehungen orientieren wir in unserer politisch-operativen Arbeit besonders darauf,

- durch allseitige und zielstrebige Nutzung aller operativen Möglichkeiten bei politisch-operativ interessanten Personen und Personengruppen zur systematischen Klärung der Frage "Wer ist wer?" zu kommen. Diese Aufgabe zur Einengung und Bestimmung der uns interessierenden Personenkreise wird seit langem realisiert und ständig neu gestellt (operativer Prozeß);
- die politisch-operativ relevanten Kontakte herauszufinden, die unter operativer Kontrolle zu halten bzw. im Operativvorgang direkt zu bearbeiten sind, um Auswirkungen im feindlich-negativen Sinn zu verhindern;
- zielgerichtet vorbeugend politisch-operativ tätig zu werden; Durchführung Sicherungs- und Schutzmaßnahmen gegenüber bestimmten Personen und Personengruppen sowie Bereichen, die im Blickfeld des Gegners stehen (z. B. Reisekader, Geheimnisträger usw.); Beseitigung begünstigender Bedingungen und Umstände für eine feindliche Ausnutzung;

- die konkrete Wirkung der politisch-ideologischen Diversion unter der Bevölkerung, bestimmten Personengruppen usw. aufzuklären, um vorbeugend und offensiv dagegen vorzugehen, politische Offensive und Argumentation seitens der Partei wirksam zu unterstützen;

- die Aufklärung in den Zentren und Einrichtungen der politisch-ideologischen Diversion wesentlich zu verstärken, wobei das eine Aufgabe der Aufklärung und aller anderen Diensteinheiten ist, die über entsprechende operative Möglichkeiten verfügen.

Wir betrachten den Kampf gegen die politisch-ideologische Diversion und die gegnerische Kontaktpolitik und -tätigkeit als eine Aufgabe aller Diensteinheiten des MFS - unter Berücksichtigung ihrer konkreten Verantwortlichkeit bzw. Federführung für bestimmte subversive Handlungen, für Objekte und Personenkreise bzw. für ihr Territorium.

2.2. Feindliche Angriffe zur Organisierung und Durchführung des ungesetzlichen Verlassens der DDR und des staatsfeindlichen Menschenhandels

Einen weiteren Schwerpunkt des feindlichen Vorgehens unter den neuen Lagebedingungen bildet die wesentliche Verstärkung feindlicher Angriffe zur Organisierung und Durchführung des ungesetzlichen Verlassens der DDR und des staatsfeindlichen Menschenhandels.

(Seit dem 4. 6. 1972, dem Inkrafttreten der Abkommen/Ver einbarungen mit der BRD und Westberlin, wurden deshalb durch das MfS 229 Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin (Stand 30. 11. 1973) festgenommen.

~~Im Zusammenhang mit Organisierung ungesetzlicher Grenzübertritte 1972 1.218 E-Verfahren durch MfS, 1973 bisher 1.015.)~~

Erkenntnisse bestätigen, daß zu diesem Zweck permanent

- die geschlossenen Verträge/Abkommen (insbesondere das Transitabkommen) mißbraucht werden, wobei Probleme der verstärkten Aufnahme und Reaktivierung von verwandtschaftlichen und bekantschaftlichen Kontakten eine wesentliche Rolle und Ursache spielen,
- eine zielgerichtete Ausnutzung des sich ständig erweiternden grenzüberschreitenden Reise-, Touristen- und Transitverkehrs aus dem nichtsozialistischen Ausland in die DDR und nach anderen sozialistischen Staaten erfolgt,

(Hinweis auf das Material mit Dokumenten über den Prozeß gegen die Menschenhändler Voss und andere, bei dem in Anwesenheit der internationalen Presse das feindliche Vorgehen anschaulich bewiesen wurde - Material wird/~~wurde~~ (?) übergeben.)

Erkenntnisse - die vor allem im Ergebnis des immer stärkeren multilateralen Zusammenwirkens der Schutz- und Sicherheitsorgane der sozialistischen Bruderländer gewonnen wurden, besonders auch mit den Paßkontrollkräften des KGB, deren Unterstützung für uns von großer Bedeutung ist, - bestätigen:

- Der staatsfeindliche Menschenhandel ist fester Bestandteil des feindlichen Vorgehens, besonders der BRD, gegen Sozialismus.
Zu diesem Zweck entstand ein ganzes System professioneller Menschenhändlerbanden (das sich ständig erweitert), die fest in das System der Feindseligkeit gegen die sozialistische Staatengemeinschaft einbezogen sind.
- Das Vorgehen der Menschenhändlerbanden ist immer stärker gekennzeichnet von der zunehmenden Konspirierung, Abdeckung und Tarnung der Praktiken, Mittel und Methoden in allen Phasen der Vorbereitung und Durchführung des staatsfeindlichen Menschenhandels,

von einem hohen Grad des arbeitsteiligen Zusammenwirkens
im internationalen Maßstab,

von der Anwendung vielfältiger krimineller, brutaler
und skrupelloser Mittel und Methoden.

- Gegner will damit insgesamt unter der Bevölkerung Unruhe
und Unsicherheit erzeugen, den "Nachweis der Labilität"
der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung er-
bringen, politisch-ideologisch Wirkung erzielen.
Auch Ziel auf Esk.

Wir sind daran interessiert - und möchten diesen Vorschlag
unterbreiten -, das multilaterale Zusammenwirken der
Schutz- und Sicherheitsorgane unserer sozialistischen
Bruderländer bei der Aufklärung und Bekämpfung des staats-
feindlichen Menschenhandels, aber auch anderer subversiven
Handlungen unter Ausnutzung des grenzüberschreitenden Reise-
verkehrs, weiter zu vertiefen und zu vervollkommen und
gemeinsam dafür einzutreten.

Wir möchten auch gern zu einer weiteren Vertiefung des
diesbezüglichen Zusammenwirkens mit den Organen des KGB
unmittelbarer, vor allem hinsichtlich des Zusammenwirkens
unserer Paßkontrollorgane, kommen.

Bei grundsätzlicher Zustimmung würden wir entsprechende
konkrete Vorschläge unterbreiten, die dann Gegenstand von
Arbeitsberatungen der dafür verantwortlichen Linien sein
könnten.

Vorschläge zielen auf:

- Weitere Vervollkommnung der Zusammenarbeit zur Aufdeckung und Verhinderung der feindlichen Mächtschaften zur "Umwandlung" von Bürgern sozialistischer Staaten in Bürger nichtsozialistischer Staaten unter Mißbrauch des internationalen Flugverkehrs,

- Vertiefung der Zusammenarbeit, um auch Mißbrauch des internationalen Straßen- und Eisenbahn-, Personen- und Güterverkehrs auszuschließen und diesbezüglich vorliegende Erkenntnisse und Erfahrungen in entsprechende Maßnahmen umzusetzen.)

2.3. Zur Tätigkeit imperialistischer Geheimdienste

Wir stimmen völlig mit der vom Gen. Andropow getroffenen Einschätzung überein, daß auch bei den imperialistischen Geheimdiensten eine verstärkte Orientierung zu erkennen ist, unter Ausnutzung der neuen Lage ihre feindliche Tätigkeit zu verstärken, die sich erweiternden Beziehungen und Kontakte für die feindliche Tätigkeit der Geheimdienste unmittelbar zu mißbrauchen.

Davon zeugt auch Einleitung von Ermittlungsverfahren wegen Spionage durch MfS.

1972 56 Ermittlungsverfahren,

davon 12 wegen Spionage im Auftrage imperialistischer Geheimdienste (BND 2, USA 2, Frankreich 1, nicht identifiziert 7)

davon 44 wegen geplanter, vorbereiteter Auslieferung von Informationen nach beabsichtigtem oder erfolgtem ungesetzlichen Verlassen der DDR.

1973 47 Ermittlungsverfahren
(30.11.)

davon 11 wegen Spionage im Auftrage imperialistischer Geheimdienste (BND 8, USA 2, nicht identifiziert 1),

davon 36 aus den anderen genannten Gründen.

Wichtige Erkenntnisse für operative Arbeit aller Linien gesammelt.

~~Würde sicherlich zu weit führen, auf die dabei und durch die agenturische Arbeit gewonnenen wesentlichen Erkenntnisse hier einzugehen - decken sich vom Grundsatz her auch mit Ihren Erkenntnissen.~~

Auch wir haben festgestellt, ~~um nur einige Seiten ihres Vorgehens zu nennen,~~ daß Geheimdienste *ihre Tätigkeit aktiviert haben.*

- ~~- verstärkt gesamten Reiseverkehr filtrieren, um Ansatzpunkte zu finden,~~
- ~~- sich bei Durchführung der Spionage und Anwerbungsversuche stärker auf Personen aus dem Operationsgebiet stützen, besonders bei Anwerbung von Verwandten und Bekannten,~~
- ~~- in breiterem Maße Firmen, die mit der DDR Handelsbeziehungen unterhalten, mit BND-Mitarbeitern bzw. Agenten besetzen und durchsetzen, um Feindseligkeit besser kommerziell abdecken zu können, bis zur Bildung von Firmen unter Regie des BND.~~

Durch das MfS in letzter Zeit abgeschlossene Vorgänge beweisen, daß Gegner wachsende Bedeutung einer breiten, zielgerichteten Anwendung der Methode der Informationsabschöpfung beimißt.

Notwendigkeit, uns operativ noch stärker darauf einzustellen - Kampf zur Wahrung der Staatsgeheimnisse, Geheimnisschutz zu vervollkommen.

(Unter diesem besonderen Gesichtspunkt haben wir auch die Ausführungen des Gen. Andropow zu diesen Problemen gesehen.)

Von besonderer Bedeutung für uns ist konkrete Vermittlung der umfangreichen Erkenntnisse und Erfahrungen der sowjetischen Freunde bei der Organisierung der Abwehrarbeit gegen Aktivitäten von Botschaftsangehörigen nichtsozialistischer Staaten.

Nach der Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der Mehrzahl der Staaten der Welt wurden erste eigene Erkenntnisse gesammelt.

Es zeigen sich ähnliche Anzeichen in der subversiven Tätigkeit, wie bei den sowjetischen Freunden, z. B.:

- Nutzung der diplomatischen Vertretungen für eine gezielte Kontaktpolitik, besonders zu sogenannten oppositionellen Intellektuellen zur Schaffung einer "inneren Opposition" (Engländer haben z. B. von ihrem "Recht" Gebrauch gemacht, diese Personen zu Zusammenkunft in Botschaft einzuladen - verfolgen das operativ);

- Diplomaten halten sich laufend in Westberlin auf, stärkere Abwicklung interner Maßnahmen von dort aus (Kontrolle erschweren, entziehen);

- Beteiligung von Botschaftsangehörigen am Menschenhandel
 - Ausnutzung der Kontrollbefreiung zur Ausschleusung.

2.4. Feindliche Angriffe gegen Volkswirtschaft

Abschließend zu diesem gesamten Komplex möchte ich auch noch darauf hinweisen, daß wir auch große Anstrengungen des Gegners feststellen, in die Volkswirtschaft der DDR und über diese sowie generell in die sozialistische ökonomische Integration einzudringen.

Verstärkte Bemühungen, langfristige Einflußmöglichkeiten zu schaffen, um wirtschaftliche, besonders auch wissenschaftlich-technische und handelspolitische Entwicklung über verschiedene Kanäle im Sinne der imperialistischen Ziele zu beeinflussen, mit vielfältigen Störmaßnahmen planmäßige Entwicklung auf ökonomischem und wissenschaftlich-technischem Gebiet zu hemmen.

Erfahrungen austauschen!

Zu diesem Zweck

- Intensivierung der Kontakttätigkeit durch Konzerne zu Kadern der unteren und mittleren Leitungsebene der Volkswirtschaft der DDR (Versuche, bisher hauptsächlich konspirativ entwickelte Verbindungen zu "legalisieren")
- massierte Konfrontation eines breiten Personenkreises aller Wirtschaftsbereiche der DDR mit Vorschlägen zum Ausbau von "Kooperationsbeziehungen", "wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit" usw. mit dem Ziel, den Dialog

darüber vor allem innerhalb der DDR zu entfachen, Orientierung auf den "Westen" (Westdrall) zu erreichen (vor allem auf junge, entwicklungsfähige Personen zugeschnitten).

Zur Organisierung und Durchführung der ökonomischen Störtätigkeit versucht Gegner, auf dem Territorium der DDR sogenannte personelle Stützpunkte zu schaffen, d. h. Personen zu gewinnen, die ihn unmittelbar unterstützen, ihm konkrete Ansatzpunkte für sein Vorgehen liefern bzw. sein Vorgehen zum Schaden der DDR tolerieren.

Konzentrierte Bemühungen zur Schaffung derartiger Stützpunkte in Industrie, Außenwirtschaft, Wissenschaft, Technik. (Gebiete Beschaffung und Absatz, Forschung und Entwicklung, ZZ- und RGW-Arbeit, wobei alle Arten der Beeinflussung und Korrumpierung angewandt werden.)

Zum Beispiel wurden 1972 und 1973 (bis 30. 11.) je 48 E-Verfahren wegen Straftaten gegen die Volkswirtschaft im breitesten Sinne durch das MfS eingeleitet, darunter eine Reihe von Verfahren gegen derartige Stützpunkte, die im Auftrage oder zum Nutzen der Konzerne tätig waren.

Damit zu einigen Grundfragen unserer Abwehrarbeit, aber auch der Aufklärungstätigkeit, bewenden lassen, obwohl noch andere, aus unserer konkreten politisch-operativen Lage resultierende und für einen Erfahrungsaustausch evtl. auch interessante Erkenntnisse und Erfahrungen vorliegen.

Da das offenkundig auf beiden Seiten der Fall ist, sollten diese Probleme nach Notwendigkeit in

- weiteren Beratungen auf den jeweiligen Linien aufgegriffen und konkret behandelt

- bzw. im Prozeß weiterer Maßnahmen zur Durchsetzung unserer gemeinsamen Vereinbarungen, unseres Kampfprogramms weiter verfolgt werden.

Unter diesem Gesichtspunkt nur noch einige kurze Bemerkungen zu Problemen, die mit unserer Friedensoffensive gegen den Imperialismus, mit der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus insgesamt zusammenhängen.

Wir stimmen dabei grundsätzlich mit der vom Gen. Andropow gegebenen Einschätzung überein, daß dieser Kampf auch künftig mit unverminderter Härte geführt werden wird, daß es in unserer Arbeit und mit unserer Arbeit darauf ankommt,

- die Offensive der sozialistischen Staatengemeinschaft mit der UdSSR an der Spitze maximal zu unterstützen,

- die Durchsetzung der diesbezüglichen Aufgaben und Maßnahmen konkret, d. h. durch entsprechende politisch-operative Maßnahmen zur Unterstützung der Realisierung und der Absicherung

zu organisieren.

In diesem Sinne geht es uns um Durchsetzung der Ziele und Grundsätze der Politik unserer Parteien, wobei wir zu keiner Zeit übersehen, daß diese Entwicklung auch Kompromisse einschließt, mit allen damit verbundenen Risiken nicht nur für uns, sondern auch für den Gegner.

Wir stimmen auch mit der vom Gen. Andropow getroffenen Einschätzung und daraus abgeleiteten Aufgabenstellung überein,

- noch mehr Aufmerksamkeit der illegalen agenturischen Arbeit,

- alles zur Erhöhung der Qualität dieser Arbeit unternehmen.

Das sind Grundforderungen unserer gesamten Aufklärungs-
tätigkeit.

Ich unterstütze den Vorschlag des Gen. Amdropow, eine
erneute Beratung auf der Linie Aufklärung zur Präzisierung
der Aufgaben unter den neuen Lagebedingungen durchzuführen.

Dazu aus unserer Sicht auch noch einige politische
Probleme - nur als Gedankenstützen, mehr oder weniger
aufzählungsmäßig - die weiter analysiert und durchdacht
werden und möglichst auch zu konkreten Festlegungen führen
sollten.

- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Bestrebungen des
Imperialismus, stärkere Anpassung an Kräfteverhältnis
und neue Lage zu erreichen, besonders die durch die
Normalisierung und Erweiterung der Beziehungen, Kontakte,
Zusammenarbeit usw. entstandenen Bedingungen für die
Durchsetzung ihrer Ziele zu nutzen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der in jüngster Zeit
festzustellenden Wiederbelebung von Elementen des kalten
Krieges?

In diesem Zusammenhang beobachten wir auch sehr aufmerksam das in letzter Zeit wesentlich verstärkte Hochspielen der antisowjetischen Parole von den "Supermächten", die sich auf politischen, militärischen und ökonomischen Gebiet auf Kosten der kleinen Länder (auch der sozialistischen Länder) einigen würden.

(Rolle Chinas, d. imp. Hauptmächte)

Gefährliche These, da Absicht erkennbar,

- maßgeblichen Einfluß der UdSSR auf internationales Geschehen zurückzudrängen,
- Widersprüche zwischen Politik der UdSSR und Lebensinteressen aller Völker zu konstruieren,
- andere sozialistische Staaten in Widerspruch zur UdSSR zu bringen, Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Gemeinschaft zu schwächen.

Wir analysieren sehr gewissenhaft das

gesamte Vorgehen des Imperialismus der BRD gegen die DDR und andere sozialistische Staaten,

das Verhältnis BRD - USA und die

Entwicklung der NATO.

Nach wie vor gilt:

Politik der BRD gegen DDR bleibt wichtiger Bestandteil der Globalstrategie des Imperialismus gegen Sozialismus, ist eingeordnet in gesamten Kampf der NATO gegen sozialistische Staatengemeinschaft.

Aus internen Angaben aus NATO-Kreisen ersichtlich, daß USA-Imperialismus bestrebt ist, gemeinsame Haltung der NATO-Staaten gegenüber sozialistischen Staaten - in Anpassung an das Kräfteverhältnis und die neue Lage in der Klassenauseinandersetzung - zu erreichen.

Ziel: Maximale Abstimmung der Außen- und Militärpolitik im Rahmen der NATO, bei Sicherung der Führungsrolle der USA im imperialistischen System.

Daher festzustellen, daß weltpolitische Offensive der sozialistischen Staatengemeinschaft wichtige Auswirkungen auf Lage in der NATO hat.

Hauptfragen/Substanz der gesamten NATO-Politik, d. h. Grundfassungen, die damals zur Bildung der NATO als aggressiver Block führten, stehen dadurch zur Diskussion.

Deshalb auch konzentrierte Anstrengungen, aufgetretene Meinungsverschiedenheiten zwischen NATO-Staaten (besonders USA - Westeuropa) zu beseitigen.

Wir unterstützen auch die Feststellung nach den Konsequenzen, die sich aus der Politik der aggressiven Kreise des Imperialismus ergeben, durch Anwendung militärischer Gewalt, durch Zunahme des Elements der Provokation in der Politik bestimmter imperialistischer Kreise z. B. im Nahen Osten, neue gefährliche Konflikte auszulösen und Entspannungsprozeß zu stören, zu behindern, zu unterbrechen.

- Welche Konsequenzen gibt es aus der in den letzten Jahren festzustellenden Zunahme von Militärputschen, Machtergreifungen durch reaktionären Elemente mittels militärischer Gewalt gegen progressive Regime, Bewegungen und Kräfte in verschiedenen Teilen der Welt und der zunehmenden Rolle des USA-Imperialismus und der Geheimdienste dabei?

- Nach unserer Auffassung ist es auch notwendig, uns politisch-operativ noch stärker auf die Aufklärung und Abwehr der von den chinesischen Führern ausgehenden Angriffe einzustellen, die Gefahren, die sich aus dieser Politik ergeben, in der tschekistischen Arbeit noch konsequenter zu beachten.

Das trifft auch auf ihre Versuche zu, linksextremistische, anarchistische Gruppen für militante, terroristische Aktionen bzw. subversive Tätigkeit (Beispiel: Weltfestspiele) zu bilden bzw. zu nutzen.

- Ein weiteres Problem sehen wir in dem gefährlichen Ansteigen von Terroraktionen anarchistischer (links- und rechtsextremistischer) Kräfte, vor allem im Zusammenhang mit

Flugzeugentführungen, Entführungen von Personen, Geiselnahmen und anderen Terrorhandlungen (Bomben-, Brandanschlägen, Sprengstoffbriefen) sowie entsprechenden Drohungen und anderen kriminellen Handlungen.

- Teilweise eng damit verbunden sind die Versuche politischer Gruppierungen anderer Staaten, ihre Auseinandersetzungen auch in sozialistischen Staaten auszutragen (z. B. Araber, Palästinenser, Israelis), wobei unter der Flagge derartiger Organisationen häufig Geheimdienste arbeiten.

Nach unserer Einschätzung wäre es günstig, Vervollkommnung des Zusammenwirkens zum rechtzeitigen Erkennen und zur erfolgreichen Abwendung von Terrorakten - insbesondere im internationalen Flugverkehr - zu erreichen.

(Herstellung von Arbeitskontakten zwischen den zuständigen Organen, Austausch von Erfahrungen und Spezialisten, Komplettierung der vorbeugenden Maßnahmen u. a.)

- (sh. auch oben) zu einer Abstimmung und Koordination von Fahndungsmaßnahmen gegen derartige Elemente zu kommen.

Wir unterstützen - nicht zuletzt aus der Sicht der vorgenannten Probleme - den Vorschlag des Gen. Andropow, im Rahmen der sozialistischen Staatengemeinschaft zu einem derartigen Regime der zentralisierten Erfassung, Überprüfung und damit auch Fahndung bestimmter, konkret festgelegter Personenkreise und Personen zu kommen.

Wir haben Bitte an sowjetische Freunde, die konkrete Realisierung dieser Aufgabenstellung zu organisieren - wir werden versuchen, unseren Beitrag zu leisten und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Wir stimmen dem Vorschlag des Gen. Andropow zu, auf der Technischen Linie, d. h. mit Gen. *Jemochinow* ebenfalls zu einem konkreten Erfahrungsaustausch und zur weiteren Abstimmung und Vertiefung der Zusammenarbeit zu kommen.

Im Interesse eines hohen Nutzeffektes wäre es zweckmäßig, vorher die zur Beratung und Klärung anstehenden Fragen auszutauschen, um davon ausgehend auch den konkreten Teilnehmerkreis zu bestimmen.

Wir sind ebenfalls der Auffassung, daß diesem Problemkreis große Bedeutung zukommt.

Aus diesen Gründen ist das MfS auch daran interessiert (entsprechender Vorschlag liegt vor) mit dem KfS zu einer ständigen engen Zusammenarbeit über Fragen des Vorgehens bei der Einsatzvorbereitung und Nutzung der EDV für die politisch-operative Arbeit und deren Leitung zu kommen.

Es sollten dazu zweckmäßige und stabile Organisationsformen entwickelt werden.

~~Ziel dieser Zusammenarbeit sollte es sein, zu einer ständigen systematischen Abstimmung und zum Austausch von Erkenntnissen/Erfahrungen zu kommen,~~

~~- zu Anwendungsgebieten der EDV,~~

~~- zu Grundfragen der Erarbeitung von Datenverarbeitungsprojekten,~~

- zu Möglichkeiten des arbeitsteiligen Vorgehens, besonders bei der Entwicklung von Programmsystemen, um Doppentwicklungen zu verhindern sowie eine weitgehende Paßfähigkeit der in beiden Organen zur Anwendung kommenden Systeme zu sichern,
- zu den Möglichkeiten des gegenseitigen Austausches von Projektunterlagen und evtl. zur gemeinsamen Erarbeitung gemeinsam zu nutzender Projekte - u. a. evtl. im Zusammenhang mit der Schaffung des vom Gen. Andropow vorgeschlagenen Arbeitsregimes der zentralisierten Erfassung, Überprüfung und damit auch der Fahndung bestimmter Personenkreise und Personen zu kommen.
- Es wäre auch zweckmäßig, zu einer bestimmten Abstimmung über die gegenwärtig und künftig anzuwendende Datenverarbeitungstechnik, einschließlich Mikrofilmtechnik, als technische Grundlage, zu kommen.

Den vom Gen. Andropow unterbreiteten Vorschlägen, auch auf den Gebieten

der spezifischen Feindtechnik gegen unsere Organe und

des Vorgehens des Gegners gegen unsere Mitarbeiter und Agenturen im Operationsgebiet

zu einem konkreten Zusammenwirken und zum Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu kommen, stimmen wir prinzipiell zu.

Sicherlich wird es notwendig sein, um zu konkreten Schritten zu kommen, dabei den Gegenstand und Inhalt noch detaillierter abzustimmen und festzulegen.

Die von beiden Seiten unterbreiteten Vorschläge, ich hoffe auf alle eingegangen zu sein, bestätigen, daß wir bereits mitten im Prozeß der Realisierung unserer gemeinsamen Vereinbarung sind, die wir heute abend unterzeichnen werden.

In diesem Zusammenhang Dank allen,

- die am Zustandekommen dieser Vereinbarung, dieses Kampfprogramms aktiv mitgewirkt haben,

- die mit ihrer Tätigkeit, mit ihren Vorschlägen Basis für einen solch bedeutsamen Schritt, der zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen unseren Organen und den einzelnen Linien führen wird und muß, geschaffen haben.

Kampf um Realisierung konkret führen, dabei auftretende Probleme offen und sachlich klären - im Sinne der damit verfolgten politischen und operativen Ziele, der uns von unseren Parteien gestellten gemeinsamen Aufgaben.

Dank für enge kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Gruppe der sowjetischen Tschekisten in der DDR unter Leitung des Gen. Fadekin.

Dank für Unterstützung durch KGB - Gen. Andropow.

über Entwicklung der vom MfS bearbeiteten Ermittlungsverfahren

1972 wurden Ermittlungsverfahren gegen insgesamt

1.841 Personen und

1973 (30.11.) Ermittlungsverfahren gegen

1.800 Personen

durch die Untersuchungsabteilungen des MfS in Bearbeitung
genommen.

Die Einleitung der Ermittlungsverfahren erfolgte wegen

Delikt	1972	1973 (30. 11.)
Spionage im Auftrag imperialistischer Ge- heimdienste	12 (BND 2 USA 2 Frankreich 1 nicht iden- tifiziert 7	11 (BND 8 USA 2 nicht 1 identi- fiziert
Spionage durch Auslie- ferung von Informatio- nen nach beabsichtigtem oder erfolgtem Verlas- sen der DDR	44	36
Nachrichtensammlung	11	2
Landesverräterischen Treuebruchs	3	-
Staatsfeindlicher Ver- bindungen	70	215

Delikt	1972	1973 (30. 11.)
Terror (einschl. Terror - Staatsgrenze)	36	63
Diversions	6	1
Staatsfeindlichen Menschenhandel	38	116
Ungesetzlicher Grenzübertritte	1.218	1.015
Staatsfeindlicher Hetze	93	75
Staatsfeindlicher Gruppenbildung	-	-
Verbrechen gegen die Menschlichkeit	3	8
Militärstraftaten	26	41
Widerstand gegen staatliche Maßnahmen (Beeinträchtigung staatlicher oder gesellschaftlicher Tätigkeit, Rowdytum)	24	45
Staatsverleumdung	31	12
Straftaten gegen die Volkswirtschaft, das sozialistische Eigentum, Zoll- und Währungsdelikten	48	48
Vorsätzlicher Brandstiftung	20	11
Waffen- und Sprengmittelbesitz	66	30